

Familiengeschichten der Uchiha.....

Von bunthismg

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Chap. I	2
Kapitel 2: Chap. II	3
Kapitel 3: Chap. III	4
Kapitel 4: Chap. IV	5
Kapitel 5: Chap. V	6
Kapitel 6: Chap. VI	7
Kapitel 7: Chap. VII	9
Kapitel 8: Chap. VIII	10
Kapitel 9: Chap. IX	11
Kapitel 10: Chap. X	13

Kapitel 1: Chap. I

"Meisterin Tsunade! Bitte kommen sie schnell!", schrie es aus dem Telefon ins Ohr der Hokage, "Es geht um Sasuke, irgendetwas stimmt nicht mit ihm!"

Ohne weiteres Zögern schnappte sich die Hokage ihre Arzntasche und eilte zum Haus von Sasuke Uchiha.

Schon an der Tür wurde sie von Ino erwartet, die ihr entgegen rief, "...zum Glück sind sie da, Sasuke geht es wirklich schlecht und...", auf einmal unterbrach sie ihren Satz, "...bitte sehen sie selbst...."

Als Tsunade das Zimmer betrat, fiel ihr erster Blick auf das Bett, in dem Sasuke schweißgebadet lag.

"Okay, was ist los Uchiha?", sagte sie in gewohnt ruhigem Ton.

"Ich... Ich kann nichts sehen...", lautete die Antwort, die allerdings kaum zu verstehen war.

"Was soll das heißen, du kannst nichts sehen?"

Das einzigste was Sasuke noch sah, war grelles weißes Licht. Sonst nichts.

"Okay... starkes Fieber, Krämpfe in Arm und Bein... und Blindheit auf beiden Augen... Solange du in den letzten zwölf Stunden keinen Alkohol zu dir genommen hast, ist alles im Grünen Bereich, und die Blindheit ist nur vorübergehend, ausgelöst durch einen komplizierten, aber harmlosen Fehler im Nervensystem.", lautete die Diagnose der besten Medic-Nin im Lande.

"Aber... ich hatte doch Durst...", murmelte Sasuke kaum verständlich in den Raum.

"Sag mir bitte nicht, dass du doch welchen getrunken hast?!", stürmte es aus Tsunade hervor.

"Ähm... naja... ich hab ihm welchen gegeben... es ging ihm nicht gut, und er war durstig... Er hatte ausserdem nichts anderes im Haus...", sagte Ino, noch bevor sich Sasuke äußern konnte.

"Du hast... WAS??? ...Na gut... das läßt die Situation schon ganz anders aussehen... In diesem Fall Sasuke, tut es mir ausgesprochen Leid, aber es ist möglich, dass du nie wieder etwas sehen kannst...", sagte Tsunade mit leicht gesenktem Kopf, "...die beste Aussicht auf Heilung hast du nur, wenn du deine Augen in den nächsten Tagen schonst... Das heisst, du darfst dich nur mit geschlossenen Augen, auch nur in abgedunkelten Räumen aufhalten, keine direkte Lichtquelle auch nur im selben Raum, verstanden?", korrigierte Tsunade ihre erste Diagnose und wollte schon gehen, als Sasuke fragte, "...Und was ist... mit meinem Sharingan?"

Kapitel 2: Chap. II

"Naja... dein Sehnerv ist schon ziemlich stark angegriffen... aber der Nerv, der für dein Sharingan verantwortlich ist... naja.... du wirst es nie wieder verwenden können.", hieß die Antwort, die Sasuke wie ein Schlag ins Gesicht traf.

"Natürlich bleibt das Erbgut des Sharingans erhalten, du kannst dieses Kekkei Genkei also noch immer an die nächste Generation weitergeben, und so deinen Klan wieder aufbauen. Nur du selbst wirst es nicht länger verwenden können....", mit diesen Sätzen beendete Tsunade das Gespräch und ging. Zum Glück, denn so konnte sie Sasuke nicht in diesem Zustand sehen, als ihm die Tränen übers Gesicht rannen....

"Das fass ich jetzt nicht.... Ino!", stotterte Sasuke und streckte dabei die Hand wahllos in den Raum. Sofort eilte Ino zu ihm ans Bett, nahm seine Hand und streichelte sie sanft... dann konnte auch sie ihre Tränen nicht länger zurückhalten, "Sasuke... es tut mir so Leid... es ist alles meine Schuld!", wimmerte sie, "...es tut mir so Leid...."

Plötzlich wirkte Sasuke wieder ziemlich gefasst, "Schon gut, es ist nicht deine Schuld, mach dir keine Vorwürfe.... echt jetzt....", sagte er mit einem Lächeln auf den Lippen, "Du solltest jetzt erstmal nach Hause gehen, du bist immerhin schon seit gestern Abend hier... ruh dich erstmal aus... Ich komm zurecht... "

"Bist du dir da wirklich sicher? Ich meine.... du bist blind, nimm das nicht auf die leichte Schulter....", antwortete Ino, die sich mittlerweile auch wieder etwas beruhigt hatte.

"Klar, nun geh schon!", flüsterte er ihr ins Ohr, "...komm einfach später noch mal wieder und seh nachmir, okay, meine Süße?"

Kapitel 3: Chap. III

Das ging nun schon ein halbes Jahr so.

Sasuke Uchiha und Ino Yamanaka- das Traumpaar von Konoha, hieß es. Doch daran konnte Sasuke nun garnicht denken.

Sein Zustand war so schlecht, dass er zur Beobachtung ins Krankenhaus von Konoha eingeliefert wurde.

Er war dort nun schon seit drei Tagen und zwei Nächten, ohne ersichtliche Besserung. Ihm stand die dritte Nacht kurz bevor, als es an der Tür klopfte.

"Es ist offen....", murmelte Sasuke in Richtung Tür.

"Was auch sonst?", ertönte Tsunades Stimme als sie die Tür öffnete, "...dies ist immerhin MEIN Krankenhaus. Wo wären wir denn, wenn die Türen abgeschlossen wären? ...richtig... in Oto...", fuhr Tsunade, mit einem Grinsen auf den Lippen fort.

Auch Sasuke musste darüber grinsen, obwohl er nicht sehen konnte, dass Tsunade dies auch tat.

"Meisterin Tsunade, ich hoffe sie bringen GUTE Neuigkeiten...?", sagte Sasuke und hoffte das es so ist.

"Naja... nicht direkt gut.... aber hinsichtlich deiner Lage, sicherlich erfreulich....", sagte Tsunade in einem freundlichen Ton, der Sasuke noch mehr hoffen ließ, "Ich habe dir für morgen Früh jemanden herbestellt.... du darfst dann ausprobieren, ob du schon wieder etwas sehen kannst. Ausserdem habe ich mit einem Experten auf dem Gebiet der Augenkünste, also für dein Sharingan, telefoniert. Er wird morgen Mittag vorbeikommen und sich deine Augen ansehen. Dann wissen wir mehr, ob du deine Sharingan wieder verwenden kannst... Ich denke nicht, dass du dir allzu großen Hoffnungen machen solltest, aber wenn dir jemand helfen kann, dann er....", fuhr Tsunade fort.

Es waren wirklich nicht sehr gute Nachrichten, aber sie gaben Sasuke das Gefühl, dass das alles irgendwie schon wieder in Ordnung kommen wird.

"Also...ich hab noch andere Patienten, wenn du verstehst... ich komme morgen Mittag noch einmal zu dir, okay? ...Ach was frag ich... du hast sowieso keine andere Wahl... Also dann, gute Nacht!", sagte sie, während sie das Zimmer verließ und die Tür hinter sich zuzog.

"Ja, gute Nacht...", murmelte Sasuke noch, was Tsunade aber sowieso nicht mehr hörte.

°Wen sie wohl herbestellt hat? ...Bestimmt Neji.... oder Shikamaru... Na gut... ich sehe es ja morgen Früh selbst...°, dachte Sasuke und schlief mit einem Lächeln ein.

Kapitel 4: Chap. IV

"Hey Sasuuuuuuu-ke!!!", riss Sasuke aus dem Schlaf, "...nun wach schon auf!"
 °Naruto?°, dachte er noch, anscheinend laut, denn er bekam als Antwort, "Klar, wer sonst? Oma Tsunade hat gesagt, ich soll herkommen!", brüllte der kleine Blondschoopf druchs Zimmer,
 "..aber wieso bist du überhaupt hier? Ich meine... bist du krank oder so?", fragte Naruto, da ihn scheinbar niemand über Sasuke´s Situation aufgeklärt hatte.
 "Mann, Naruto! Wieso bekommst du eigentlich nie etwas mit?!", schrie Sasuke und riss dabei reflexartig die Augen auf, "Naruto, du bist echt...!", fuhr Sasuke fort, unterbrach jedoch seinen Satz, als er bemerkte, dass er Naruto´s dummes Grinsen haarscharf erkennen konnte, "...Naruto! Zum ersten Mal, seit wir uns kennen, bin ich froh dich zu sehen!", rief Sasuke und fiel Naruto dabei lächelnd in die Arme.

"Klar... danke... freut mich auch dich...", antwortete Naruto, brach den Satz jedoch ab, als er die Umarmung bemerkte, "Mann, Sasuke, lass mich los! Das ist echt schwul, Alter!", schrie Naruto und riss sich dabei von seinem Kumpel los.
 "Ohhh, Naruto!!! Check es doch! Ich kann wieder sehen!", meinte Sasuke überglücklich und fasste sich dabei ins Gesicht, "...Zum Glück... ich dachte schon, ich wäre für immer blind..."
 "Blind?", fragte Naruto ungläubisch, "...was laberst du denn da für einen Schrott?"
 "Ach vergiss es.... ist nicht so wichtig, aber... Danke, Naruto!", sagte Sasuke und lächelte Naruto an.
 "Naja... bitte... wofür auch immer... aber ich muss jetzt los. Bei Ichirakus gibt es heute eine Sonderaktion! Zwei Nudelsuppen zum Preis von einer! Das darv ich nicht verpassen!", rief Naruto, während er aus dem Zimmer stürmte.
 °Ach ja... Naruto.... du Nudelsuppensüchtiger Unterninja...°, dachte Sasuke und grinste dabei zufrieden.

Es war schon fast zwölf Uhr mittags, als es an der Tür klopfte und daraufhin ein, etwas seltsam aussehender, Mann das Zimmer betrat.
 "Guten Tag, mein junger Freund. Ich bin Dr. Migaki. Ich bin hier um mir deine Augen anzusehen....", sagte er und setzte sich neben Sasuke aufs Bett.
 "Na dann... fangen sie mal damit an...", antwortete Sasuke etwas misstrauisch, dachte sich allerdings nichts besonderes dabei, er wurde immerhin von Tsunade persönlich herbestellt.
 "Also gut.... dann sieh mich mal bitte an...", sagte er, spreizte dabei Daumen und Zeigefinger der rechten Hand und näherte sich Sasuke´s linkem Auge.
 Reflexartig packte Sasuke ihn am Handgelenk, "Moment noch... bevor du mir die Augen rausreißt... Wie war dein Name doch gleich, Bruder?"

Kapitel 5: Chap. V

"Gar nicht mal so schlecht für einen unwürdigen...", meinte der Typ als er sich zu erkennen gab. Wie Sasuke schon vermutete, handelte es sich um seinen Bruder, Itachi, den er hasste, da er vor zehn Jahren den Uchiha Klan ausgelöscht hatte... bis auf seinen kleinen Bruder...

"Was willst du hier? ...Außer meinen Augen, mein ich...", sagte Sasuke und drückte dabei Itachi's Hand aufs Bett.

"Ich habe gehört, dass mein kleiner Bruder im Krankenhaus liegt... darf ich dich denn nicht einmal besuchen kommen? ...Ausserdem sind deine Augen für mich nutzlos geworden... ich hörte du hast das Bluterbe der Uchiha verloren?", meinte Itachi, mit einem Grinsen auf den Lippen, was selten vorkam, da er nie auch nur eine Mine verzieht.

"Sei still! ...Du wirst schon sehen, sobald der Augenspezialist hier ist...", sagte Sasuke, wurde allerdings von seinem älteren Bruder unterbrochen, "Ach, du meinst diesen Dr.... Dr.... wie hieß er noch...? Ach ja! Dr. Migaki?", meinte Itachi und grinste dabei, "Tut mir wirklich Leid für dich, Sasuke... aber der kann dir nicht mehr helfen...", fuhr er fort, während sein Grinsen noch größer wurde.

"Du... du... Warum hast du das gemacht!?", brüllte Sasuke und wollte Itachi schon an die Kehle springen.

"Reg dich ab, kleiner Bruder... ich kenne jemanden, der dir helfen kann... sein Name ist Madara...", flüsterte Itachi Sasuke ins Ohr, nachdem er ihn mit einer Hand zurückschob.

"Madara? Madara Uchiha etwa? Willst du mich verarschen? Madara ist tot... ansonsten müsste er schon über hundert Jahre alt sein...", sagte Sasuke spottend.

"Jepp. Genau der. Also wie gesagt, er kann dir helfen... du müsstest dafür nur eins tun... Tritt bei Akatsuki bei...", sagte Itachi in einem Ton, der das ganze fast schon wie einen Befehl wirken ließ.

"Ja natürlich... ich trete mal eben einer Organisation von Schwerverbrechern bei, zu der, nebenbei gesagt, zufälligerweise auch mein Bruder zählt, den ich aus tiefstem Herzen hasse. Sonst noch ein Vorschlag?", meinte Sasuke verachtungsvoll.

"Nein. Das war alles. Komm schon, was hält dich noch hier? Etwa deine kleine Freundin? So toll ist sie ja scheinbar nicht, sonst hätte sie dich doch nicht all die Jahre belogen, so wie all die anderen Einwohner Konohas, oder?", sagte Itachi.

Sasuke verstand nicht, worauf er hinauswollte. Wie sollte er auch? Er war immerhin womöglich der einzige in Konoha, der es nicht wusste... Das, was damals wirklich geschehen ist.

Kurzerhand entschloss sich Itachi dazu, Sasuke die Wahrheit, über den Klan und den Hokage der dritten Generation, zu erzählen...

Kapitel 6: Chap. VI

"Nein! Du lügst!", schrie Sasuke, da er den Worten seines Bruders keinen Glauben schenken wollte, "...du hast dein ganzes Leben lang gelogen, und das tust du auch jetzt noch!"

"Sasuke.... das ist keine Lüge... du hast Recht, ich habe bisher wirklich fast nur gelogen, aber... warum sollte ich dich ausgerechnet jetzt belügen? ...Ich meine.. Was hätte ich denn davon...?", erwiderte er.

"Ich glaube dir kein Wort! Du kannst sagen was du willst, ich werde dir sowieso nicht glauben, okay? Also verschwinde lieber, bevor du noch erwischt wirst!", sagte Sasuke und machte eine Handbewegung in die Richtung in der sich die Notklingel befand.

"Schon gut... es ist dir überlassen, ob du mir glaubst oder nicht... ich wollte doch nur...", sagte Itachi, musste sich seinen Satz allerdings zweimal überlegen, "..ach vergiss es... aber, überleg dir gut, wem du vertrauen kannst, und wem nicht... das solltest du dich auch mal über deine Freundin fragen... Ino, stimmt's? Sie muss es wissen.....", fuhr Itachi fort, während er langsam aufstand, "...wir sehen uns... wahrscheinlich sogar früher als du glaubst..." mit diesen Sätzen beendete er das Gespräch und ging.

°Tzz... der hat Nerven... hier aufzukreuzen, und mir so nen Schund zu erzählen... oder stimmt es vielleicht doch...?..°, dachte Sasuke, und verbrachte mit Itachi's Worten noch viel Zeit.

Irgendwo hatte er Recht, wieso sollte er ihn jetzt noch belügen?...

Sasuke ließ diesen Gedanken noch mal kreisen, als es plötzlich an der Tür klopfte...
...es war seine Freundin.

"Hey Schatz... ich wollte mal nach dir sehen... Tsunade, und vorallem Naruto, sagten du könntest wieder sehen?", sagte Ino, die extra Sasuke's Leibgericht mitgebracht hatte- Sojabohnenpaste. Sie stellte es auf den Tisch in seinem Zimmer, und setzte sich danach neben ihn aufs Bett.

"Hey Süße... klar, mir geht es wieder besser, es ist schön wieder etwas sehen zu können...", sagte Sasuke und lächelte dabei, "...aber sag mal... Was ist leichter? Wenn man seinen Bruder hasst, oder das ganze Dorf?", fragte Sasuke und schaute Ino dabei an wie eine Verräterin.

"Äh... Ähm... wie meinst du das denn jetzt...? Ich hab keine Ahnung, was du meinst...", stotterte Ino vor sich hin und drehte sich dabei, fast schon panisch, um.

"Verarsch mich nicht Ino... Weißt du etwas darüber? Dann sag es mir... bitte...", sagte Sasuke und schaute dabei wie eine treue Seele in Not.

"Es tut mir so Leid Sasuke... wirklich...", wimmerte Ino und fing dabei an zu weinen.

Eine Weile sagte niemand etwas, es herrschte Stille, die aber kurze Zeit später von Sasuke unterbrochen wurde, "Raus. Sofort.", sagte er in einem ruhigen, gut überlegtem Ton.

"Aber ich....", meinte Ino leise, während ihr die Tränen die Wange runterliefen.

"RAUS, hab ich gesagt! Oder hörst du schlecht!?", brüllte er sie an, "...geh einfach nur weg... ich will dich nicht mehr sehen... und auch sonst niemanden..."
Ohne weiteres Zögern verließ Ino sein Zimmer, informierte aber die Hokage darüber, dass Sasuke Bescheid wusste.

Sofort stürmte Tsunade zu Sasuke´s Zimmer, aber er war längst weg.
Er ließ alles hinter sich, und machte sich auf die Suche nach dem geheimen Versteck der Organisation seines Bruders... Akatsuki.

Kapitel 7: Chap. VII

Er wusste, dass es sich irgendwo in Ootogakure befinden musste. Also machte er sich auf den Weg, der allerdings nicht allzu weit war, da Oto nur einen halben Tag entfernt lag.

Er wusste ausserdem, dass das Versteck irgendwo im Inneren eines Lokals sein musste... aber wie hieß dieses Lokal noch gleich...?

°Shizune?Nein. Akane?Nein.°, Sasuke überlegte hin und her, wie das Lokal geheißen haben könnte, während er durch Oto ging.

Plötzlich blieb er vor einem Schild, das zu einem Lokal ein paar Meter weiter gehörte. Als er auf das Schild sah, war es ihm klar, °...Kizuna!!! So hieß dieser verdammte Laden!°

Ohne groß zu zögern betrat er das Kizuna. Am Eingang "begrüßte" ihn jedoch schon ein Typ, dem Sasuke schon einmal begegnet war... Es war der Partner seines Bruders- Kisame Hoshigaki.

"Na wo wollen wir denn hin, kleiner? Hier ist es doch viel zu gefährlich für dich, oder?", sagte Kisame mit einem Grinsen auf den Lippen.

"Halt die Klappe, du Fischkopf! Ich will zu meinem Bruder!", antwortete Sasuke in gewohnt coolen Ton.

"Zu deinem... Bruder...?", sofort wusste Kisame, dass damit nur Itachi gemeint sein konnte, und da er seine Befehle ausführen sollte, ohne Wiederworte zu leisten, ließ er Sasuke lieber in Ruhe, da er wusste, er würde es sonst mit Itachi UND dem Leader zu tun bekommen...., "Ähm...klar... geh nur... ich hab nichts gesagt, okay? ...einfach die Treppe runter... frag alles andere an der Annahme...", sagte Kisame und machte Sasuke dabei Platz um vorbei zu kommen.

°Annahme???", dachte sich Sasuke, °...sind das Nuke-Nins oder Hotelbetreiber?°, und ging dabei die Treppe runter.

Kapitel 8: Chap. VIII

Als er am unteren Ende der Treppe ankam, musste er noch ein paar Meter durch einen kurzen, schmalen Gang gehen, und gelangte schließlich in einen Raum, in dem sich so etwas wie ein Informationstresen befand.

Hinter diesem Tresen saß eine kleine blonde Person, mit dem Rücken zu Sasuke gekehrt.

°Entweder, die lassen auch Mädchen in ihre Organisation, oder das ist die Sekretärin....°, dachte Sasuke und grinste dabei leicht.

"Hey Süße... wie gehts´s?", sagte Sasuke und stützte sich dabei mit dem Arm auf dem Tresen ab.

"Ich hab es euch doch schon tausendmal gesagt, Leute...!", meinte der kleine Blondschoopf und fing an sich dabei, samt seinem Stuhl zu drehen, "...ich bin kein...!", schrie er, brach seinen Satz jedoch ab, als er bemerkte, dass er nicht etwa einen seiner Kollegen vor sich hatte, sondern einen ihm Fremden, "...wer bist du denn?", fügte er noch schnell daran.

"Ich bin er Traum deiner schlaflosen Nächte...", sagte Sasuke charmant, "...und mit wem hab ich das Vergnügen, Schätzchen?"

"Bevor du mir noch mehr Komplimente aufzwingst, hol erstmal Luft... ich bin Deidara... und... ich bin kein Mädchen!!!", brüllte er schon fast und war sichtlich sauer.

Sasukes erste Reaktion darauf, war ein undefinierbarer Gesichtsausdruck, der Überraschung und Schockierung gleichermaßen aufleben ließ.

"Ähm... klar... wusste ich doch..", sagte Sasuke etwas benebelt, doch man sah es ihm an, dass es nicht so war. Kurz darauf hatte er sich dann aber wieder gefasst, "...is ja auch egal... Weswegen ich hier bin... Ich will beitreten."

Kapitel 9: Chap. IX

Au ja... ich meld mich auch mal wieder zu Wort... »

Tja, hab wohl iwann das neunte Kappi angefangen zu schreiben... *net mehr dran erinnern könn*

Und dann dachte ich mir so... 'mmmmh... könnte man ja mal fortführen...' *gg*

Also dann, Viel Spaß! ^____^

~~~~~

"Beitreten!?", fragte Deidara sichtlich amüsiert, "...also zu allererst mal, kann ich das jetzt nicht einfach so entscheiden, da müsstest du schon den Leader fragen... und zweitens, nehmen wir hier nicht jeden Deppen auf, vorallem weil ich nicht einmal weiß, wer du überhaupt bist...".

Obwohl Sasuke diesen kleinen Frechdachs am liebsten sofort unterbrochen wollte, aufgrund des Deppen, ließ er ihn ausreden, und antwortete schließlich, mit einem Grinsen auf den Lippen, das er sich einfach nicht verkneifen konnte, "...wenn ihr hier keine Deppen aufnehmt, habt ihr so oder so etwas falsch gemacht. Immerhin ist mein Bruder auch hier."

"Dein Bruder!?", fragte der kleine Blonde etwas irritiert, "...dann bist du entweder Sasuke Uchiha oder...", wollte Deidara gerade sagen, als Sasuke ihm dann doch das Wort abschnitt.

"...genau der. Sasuke Uchiha, Bruder von Itachi Uchiha. Aus dem, nicht mehr existenten, Uchiha Clan. Also was ist jetzt, kann ich nun beitreten, oder nicht!?"

"Ähm... klar.", meinte Deidara etwas verängstigt, da Sasuke sich in seinem Ton schon fast wie sein Bruder anhörte, "..darauf wartet Itachi doch schon seit 10 Jahren...", murmelte er seinen Satz zu Ende, während er etwas in seinen PC tippte.

Während Deidara weiterhin irgendwelche Dinge in seinen PC tippte, da Sasuke dies nicht genau erkennen konnte, sah er sich im 'Eingangsbereich' ein wenig um, fand jedoch nicht viel, außer dem besagten Tisch, an dem der Blonde saß.

"Fertig!", stieß es aus dem kleineren flink hervor und schaute dabei zu Sasuke rüber, "...du hast Zimmer Nummer 6, den Gang runter, dritte Tür links.", fügte er noch hinzu, mit einem Lächeln auf den Lippen und zeigte dabei runter auf den Gang.

Er sah fast ein wenig erfreut darüber aus, dass Sasuke nun auch dazu gehörte, was den besagten aber nicht weiter störte, und in Richtung seines Zimmers verschwand.

Als er dieses gefunden hatte, und daraufhin betrat, sah er sich auch dort um, fand aber nicht sehr viel mehr vor als ein Bett, einen leeren Schrank und eine Tür, die in ein kleines Bad führte, in dem wohl auch nur das nötigste vorhanden sein musste.

"Wohl doch kein Hotel... Schade eigentlich...", meinte Sasuke leise zu sich selbst, und

konnte sich dabei seinen sichtlich amüsierten Gesichtsausdruck nicht verkneifen.  
Noch ein wenig erschöpft, von dem in den letzten Tagen Erlebtem, ließ er sich rückwärts aufs Bett fallen, was nicht gerade dem 'Luxus' von Konoha entsprach, jedoch für den jungen Uchiha völlig ausreichte.  
Er ließ seine Gedanken noch einmal kreisen, immerhin lag er hier, inmitten einer geheimen Verbrecherorganisation und machte nicht gerade Anstalten dazu, jetzt wo er wusste, wo sich sein Bruder befand, diesen zur Rächenschaft zu ziehen.  
Stattdessen schloss er die Augen und konnte es selbst kaum glauben, was er da gerade tat.  
Doch was sollte er anderes tun, denn, blieb ihm eine Wahl? -Wohl kaum.  
Nur war er jetzt gespannt darauf, was sein Bruder ihm wohl noch alles zu sagen hatte. Immerhin hatte dieser sich so verhalten, als wäre ihm klar, dass sein jüngerer Bruder ihm folgen würde. Doch warum nur? Was hatte er vor?  
Noch bevor Sasuke darauf eine Antwort finden konnte, schlief er sichtlich erschöpft ein.

~~~~~

So, dat wars nun schon wieder... ^____^°
Bitte, macht da jetzt kein MSTing draus... xDD
Ich weiß doch selbst nicht, warum der erschöpft eingeschlafen ist! ...ich wusste nur keinen passenderen Übergang... *schäm*
Nya, hoffe das euch dat Kappi trotzdem gefallen hat! ;)
dat Wieselchen <3

Kapitel 10: Chap. X

Unglaublich aber wahr... ich meld mich auch mal wieder. xD

Hoffe euch gefällt das neue Kappi... <3

Viel Spaß beim Lesen! ~

~~~~~

Als der Schwarzhaarige eine Bewegung wahrnahm, die mit leichtem, aber gleichmäßigem Druck über seinen linken Arm hinweg zu seiner Schulter führte, erwachte er aus seinem leichten Schlaf.

Er war es mittlerweile schon gewohnt, nicht sehr fest zu schlafen, sodass er, wenn nötig, fit genug war um gleich angriffsbereit zu sein.

Als er langsam die Augen öffnete, bemerkte er allerdings, dass dies wohl nicht sonderlich erforderlich war, da ihm ein jüngeres, zierlich aussehendes Mädchen gegenüber saß.

„Sorry... hab ich dich geweckt?“, fragte die Schwarzhaarige, mit einem unschuldigen Lächeln auf den Lippen.

„Nein. Schon gut...“, antwortete der ältere und setzte sich dabei auf, „...und du bist... wer?“, fügte er hinzu und sah sie misstrauisch an.

„Luna!“, stieß es aus ihr hervor und schien glücklich zu sein, Sasuke´s Bekanntschaft zu machen.

„Die Frage bezog sich zwar nicht auf deinen Namen, aber egal...“, meinte der junge Uchiha unbeeindruckt und seufzte.

Mit „...ich bin...!“, wollte sich Sasuke gerade auch vorstellen, als er von Luna unterbrochen wurde.

„...Sasuke Uchiha, ich weiß. Itachi hat mir schon viel von dir erzählt, außerdem seid ihr euch echt ähnlich!“, stellte sie fest und musterte sein Auftreten noch einmal genauer, „Du bist echt besser, als ich mir dich vorgestellt hab...“, fügte sie noch hinzu, und lachte kurz darauf schon los, als sie bemerkte, dass sich ihr Satz anders anhörte, als sie es wollte.

Noch im gleichen Moment sah Sasuke sie fragend an

„Du redest wohl viel und gerne was?“, bemerkte der sonst schweigsame Typ, zog eine Augenbraue hoch und grinste leicht.

„Ich bin keine Quasselstrippe, falls du das damit sagen wolltest!“, meinte Luna darauf etwas beleidigt und zog sogleich eine Schnute, „Da kannst du Ita-Chan fragen!“

Sie sah sogar ein wenig sauer aus, als sie die Arme vor ihrer Brust verschränkte.

Aber Sasuke hatte, weiß Gott, besseres zu tun, als sich jetzt dafür bei ihr zu entschuldigen.

Vorher musste er noch über seinen Bruder spotten, der es offensichtlich zuließ, dass dieses Gör ihn absichtlich verniedlicht.

„Ita-...CHAN!?“, bemerkte Sasuke und konnte sich dabei sein Grinsen und die extra starke Betonung einfach nicht verkneifen, „Sag bloß ihr seid...!?“

„...Zusammen!?“, unterbrach sie ihn abermals, da sie sich schon denken konnte, worauf er hinaus wollte, „Nein. Ich ärger ihn nur gern, so wie man es halt tut, mit seinem Nii-San!“

~~~~~

Tya~ Das wars schon.
Hoffe euch hats gefallen, und ihr verfolgt die Story weiter. ;D
Das 11. Kappi fliegt hier iwo rum, muss es nur noch abtippen. *drop*
Bis dann!
LG dat Wiesel <3